

Anfrage
für den

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, allg. Verwaltungsangelegenheiten und Feuerwehr
am 8. September 2020

Ina Jacobi
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 17. Juli 2020

„Stadt vor Ort“ Braucht es doch einen Night Mayor für Göttingen?

Vorbemerkung:

Unsere Fraktion hat 2018 den Antrag „Night Mayor für Göttingen“ in den Rat eingebracht. Ziel war es, die verständlichen Interessenskonflikte zwischen zumeist jungen, feiernden Menschen und den Bewohner*innen der Innenstadt zu minimieren. „Der Night Mayor soll Ansprechpartner*in für Anwohnende, die Clubbetreiber*innen, die Gastronomie, die Feiernden und die Politik sein und zwischen den verschiedenen Interessen vermitteln.“ Der Antrag wurde von der Verwaltung mit Blick auf das Sicherheits- und Ordnungskonzept für erledigt erklärt.

Im Sicherheits- und Ordnungskonzept der Stadt verankert ist das Format „Stadt vor Ort“. Dieses soll immer dann, wenn ein Bedarf erkennbar ist, der Verfestigung von Problemlagen entgegenwirken.

„Hierzu werden die Akteure*innen gezielt und die Öffentlichkeit über die Medien eingeladen. Das Format wird unter Beteiligung der Öffentlichkeitsarbeit federführend vom FB Ordnung durchgeführt, um Sorgen und Nöte von Bewohner*innen, Geschäftsleuten und Besucher*innen aufzunehmen und nach Möglichkeit einer Lösung zuzuführen. Regelmäßig teilnehmen sollen neben dem FB Ordnung die Polizei und Vertreter*innen des Präventionsrates. Bei Bedarf werden weitere Dezernate / Organisationseinheiten beteiligt. Zusätzlich sollen bei Bedarf Gespräche zwischen Bewohner*innen, Gewerbetreibenden, „Verursachern“ und anderen initiiert werden, um eine Ausgleich der verschiedenen Interessenlagen herbeizuführen (im Sinne der Aufgaben eines „Night Mayors“).“ (S. 13 des Sicherheits- und Ordnungskonzepts).

In den vergangenen Wochen hat sich laut Medienberichten der Leinekanal zur Partymeile entwickelt, sodass Anwohnende sich massiv gestört fühlen. Die Stadt erklärt, sie fühle sich nicht zuständig.

Daher fragen wir die Verwaltung:

- 1. Wann wird das Format „Stadt vor Ort“ am Leinekanal durchgeführt?**
- 2. Hält die Stadt an ihrer Einschätzung fest, dass Göttingen keinen Night Mayor braucht?**
- 3. Wie wird die Verwaltung in Zukunft mit ähnlichen Beschwerden in anderen Teilen der Göttinger Innenstadt umgehen?**